

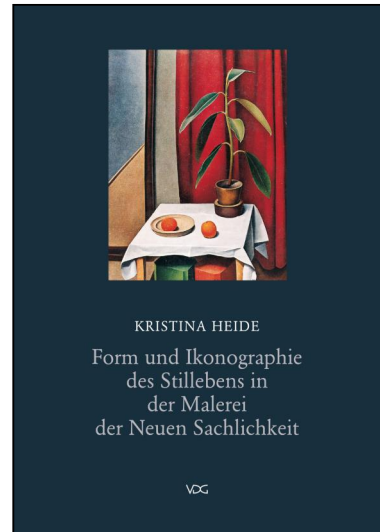
Form und Ikonographie des Stillebens in der Malerei der Neuen Sachlichkeit

Das Stilleben im 20. Jahrhundert wurde bisher von der Forschung nur wenig beachtet. Die vorliegende Arbeit von Kristina Heide wertet erstmals in großem Umfang Text- und Bildmaterial zur Stillebenmalerei der Neuen Sachlichkeit aus. Im Zuge dieser Untersuchung erscheint die Neue Sachlichkeit in einem anderen Licht.

Es zeigt sich ein souveräner Umgang mit künstlerischen Mitteln im komplexen Spannungsfeld zwischen den Polen Abstraktion und Realismus, Avantgarde und Tradition, Wirklichkeit und Schein. Der Vorwurf einer mangelnden theoretischen Untermauerung erweist sich als falsch. Die Neue Sachlichkeit findet, anders als andere Kunstströmungen des 20. Jahrhunderts, ihre theoretische Grundlage nicht in Form von Manifesten, sondern im Diskurs zwischen Künstlern, Kunstwissenschaftlern und Kunstmedien jener Zeit.

Fest steht, daß aufgrund dieser Forschungsergebnisse den neusachlichen Malern innerhalb der Kunst des 20. Jahrhunderts ein neuer Stellenwert eingeräumt werden muß.

Diss. Bonn 1992.



VDG Weimar

1. Auflage 1998

Band 0

384 Seiten

380 Abbildungen

Titel ist vergriffen

Buchausgabe (D): Preis steht noch nicht fest

ISBN: 978-3-89739-021-8

eBook (PDF): 20.00 €

Download: <http://dx.doi.org/10.1466/20070327.14>